

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Einleitung

I. Verwaltung und Krieg: „Für Kaiser und Reich“?

1. Vorkehrungen für den „Ernstfall“	1
2. Zur Verwaltung allgemein	7
3. Pferdemusterungen in den Ämtern Hüllhorst und Rahden	8
4. Die Ausbildung von Jugendwehren im Amt Hüllhorst und der Gemeinde Levern	13
5. Räte im Kreis Lübbecke 1918/19	16

II. Bewirtschaftung, Versorgung und Krieg: „Zum Leben zu wenig - zum Sterben zu viel“?

1. Spontane Hilfsbereitschaft 1914	25
2. Rotes Kreuz und Krankenhäuser im Kreis Lübbecke	27
3. Finanzielle und materielle Unterstützung für Angehörige einberufener Soldaten	28
4. Unterstützung Hilfsbedürftiger aus dem „Friedrich'schen Armen-Capital“ der Stadt Lübbecke	29
5. Die Einrichtung einer „Volksküche“ in Lübbecke	30
6. Die Kriegsofopferfürsorge am Beispiel des Amtes Gehlenbeck	34
7. Die Bewirtschaftung von Futtermitteln am Beispiel der Haferlieferung der Stadt Lübbecke (Februar 1915)	38
8. Die Bewirtschaftung von Milch und Butter	40
9. Die Bewirtschaftung von Kautschuk und Metallen	46
10. Die Umstellung der Industrie von der Friedens- auf die Kriegswirtschaft	52

III. Frontalltag und Krieg : „Im Westen nichts Neues?“

1. Karikaturen und Propaganda	57
2. Postkarten und Propaganda	59
3. Privatfotos	59
4. Fotografien, Kriegstagebücher und Briefe allgemein	63
5. Kriegstagebuch von Heinrich Böker aus Blasheim (August-September 1914)	63

6. Brief von Willy Paland aus Wehe (Mai 1915)	78
7. Brief von Heinrich Hemann aus Getmold (Oktober 1915)	79
8. Die „Hölle von Verdun“	86
9. Kriegstagebuch von Heinrich Böker aus Blasheim (Februar-März 1916)	88
10. Brief von August Heienbrock aus Bethel (März 1916)	97
11. Kriegstagebuch von Heinrich Böker aus Blasheim (März-April und Oktober-Dezember 1916)	101
12. Schlußbetrachtungen zu Verdun	109
13. Kriegstagebuch von Fritz Finkenstaedt aus Osnabrück (Oktober-November 1917)	111

IV. Landwirtschaft und Krieg: Die Abgabe von Nahrungs- und Futtermitteln

1. Vorbemerkungen	121
2. Die Abgabe von Vieh	121
3. Die Abgabe von Getreide	125
4. Die Abgabe von Kartoffeln	133
5. Die Abgabe von Heu und Stroh	141
6. Arbeitsleistungen	143
7. Betrugsversuche	143
8. Die Abgabe von Hackfrüchten und Gemüse	143
9. Die Versorgung der Landwirtschaft mit Futtermitteln und Kunstdünger	146
10. Fazit	148
11. Die Abgabe von Vieh an Frankreich und Belgien aufgrund des Ver- sailer Vertrages	149

V. Gefangene und Krieg: Das Gefangenenlager Haldem

1. Vorbemerkungen	151
2. Organisation des Lagers	154
3. Der Einsatz der Gefangenen	157
4. Die Lebensbedingungen	163
5. Hygiene und Gesundheit	167
6. Versorgung aus dem Ausland	169
7. Disziplin und Fluchtversuche	172
8. Die deutsche Politik gegenüber den Völkern Rußlands 1917/18 am Beispiel des KGL Minderheide und des Lagers Haldem	176
9. Von der Endphase des Krieges bis zur Auflösung des Lagers	177

VI. Schule und Krieg: Schüler und Lehrer als „Kriegshelfer“

1. Einführung	181
2. Pakete und Briefe für die Frontsoldaten	181
3. Die Schule im Dienste der Kriegswirtschaft	184
a. Geldsammlungen	185
b. Materialsammlungen	186
c. Schüler als Erntehelfer	189
4. Die Schule als Multiplikator für die Zeichnung von Kriegsanleihen	193
5. Der inner- und außerschulische Unterricht im Dienste des Krieges	203
6. Das Verhältnis zwischen Schule und Kirche bis zur Abschaffung der geistlichen Schulaufsicht 1918	213

VII. Kirche und Krieg: „Gott mit uns?“

1. Einführung	217
2. Die Gründung der Frauenhilfe als Kreisverband und die Unterstützung der ostpreußischen Gemeinde Bilderweitschen	217
3. Die Unterbringung von Kindern aus den Industriegebieten im Kreis Lübbecke	221
4. Der Pfarrer als Organisator materieller Hilfe	227
5. Der Pfarrer als Seelsorger für Soldaten	228
6. Der Pfarrer als Seelsorger für Kriegsgefangene	233
7. Der Pfarrer als Seelsorger für Angehörige und Hinterbliebene	236
8. Der Pfarrer als (loyaler) Staatsbeamter	241
9. Zusammenfassung	243

VIII. Stimmung und Krieg: Vom „Hurra“ zum „Nieder mit dem Krieg“?

1. Einführung	245
2. Von der Mobilmachung bis zum Ende des Jahres 1914	246
a. Briefe von Krieginnehmern	246
b. Schulchroniken	246
c. Andere Quellen	253
3. Die Entwicklung ab 1915	225
a. Die Einschätzung der Lage durch die Behörden	225
b. Andere Quellen	262
c. Die Entwicklung der Stimmung in der Kirchengemeinde Levern	275

4. Die Stimmung von Amerikaauswanderern aus den Kreisen Lübbecke und Herford während des Krieges	276
5. Schlußbetrachtung	279
IX. Die Gefallenen, Vermißen und Verstorbenen aus dem Kreis Lübbecke	281
Literatur- und Quellenverzeichnis	337